

Vorlage Nr. 20/084-L/S
für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit
am 24.06.2020

Ergebnisse der in 2019 fälligen Erfolgskontrollen und Projektstatusberichte

A. Problem

Gemäß § 7 der Landeshaushaltsordnung sind für alle finanzwirksamen Maßnahmen angemessene Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen durchzuführen. Sie werden in den Deputationsvorlagen dokumentiert und sind als Erfolgskontrollen während und nach Abschluss der Maßnahme wiederholt durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Kenntnis vorzulegen. Zudem wurde von Seiten der Abgeordneten die Bitte nach einem Überblick des Status der zu berichtenden Projekte geäußert. SF hat SWAE (vormals SWAH) um die zuvor in den Deputationen behandelten Erfolgskontrollen und Projektstatusberichte mit Frist erstes Halbjahr 2020 gebeten.

B. Lösung

Um die Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses im ersten Halbjahr 2020 zu ermöglichen, werden hiermit die folgenden vorzulegenden Erfolgskontrollen und Projektstatusberichte mit dieser Vorlage den Deputationen zur Kenntnis gegeben (siehe Anlage). Teilweise wurden schon im Einzelfall berichtet, teilweise wird von einer Vorlage der Erfolgskontrollen und Projektstatusberichte in Absprache mit dem Senator für Finanzen abgesehen. Dies ist jeweils unter den jeweiligen Maßnahmen bzw. Projekten ausgeführt. Die Reihenfolge entspricht der Anforderung durch den Haushalts- und Finanzausschuss. Es handelt sich um folgende Vorhaben und Maßnahmen:

- **Erschließung Überseepark**

Bei Beschlussfassung von Teilprojekten der Entwicklung der Überseestadt wird stets eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Gesamtprojekt vorgenommen. Aktuell erfolgte die Aktualisierung der stadtwirtschaftlichen Bewertung unter Einbezug des neuen Entwicklungsgebietes „Überseeinsel“. Über das Ergebnis wurde die Deputation für Wirtschaft und Arbeit mit der Vorlage 20/052-S am 4.12.2019 unterrichtet. Der Haushalts- und Finanzausschuss nahm die aktualisierte Bewertung am 6.12.2019 zur Kenntnis.

- **Weiterentwicklung Weserpromenade Schlachte/Anleger Segelschiff Alexander-von-Humboldt I**

Die finanziellen Ziele der Maßnahme (Budgeteinhaltung) wurden durch die Unterschreitung des Budgets erreicht. Für 2025 wurden 12 Arbeitsplätze als Ziel geplant. Von diesen sind zum Zeitpunkt der Erfolgskontrolle 8 Festangestellte plus saisonale Aushilfen erreicht.

- **SV Überseestadt – Erschließung der Flächen nördlich des Hilde-Adolf-Platzes**

Bei Beschlussfassung von Teilprojekten der Entwicklung der Überseestadt wird stets eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Gesamtprojekt vorgenommen. Aktuell erfolgte die Aktualisierung der stadtwirtschaftlichen Bewertung unter Einbezug des neuen Entwicklungsgebietes „Überseeinsel“. Über das Ergebnis wurde die Deputation für Wirtschaft und Arbeit mit der Vorlage 20/052-S am 4.12.2019 unterrichtet. Der Haushalts- und Finanzausschuss nahm die aktualisierte Bewertung am 6.12.2019 zur Kenntnis.

- **Gemeinsame Forschungsförderung Bund/Länder: EFRE-Programm Bremen 2014-2020 (Fraunhofer-AWF in Bremerhaven)**

Das Projekt wurde unter der Federführung von SWGV durchgeführt. Die geplanten Ziele wurden erreicht. Insgesamt erhöhte sich durch das Projekt die Anzahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktur-einrichtungen arbeiten, um 16,25 VZÄ. Dabei sind neben den 6,95 VZÄ im Anwendungszentrum selbst weitere Arbeitsplätze im Fraunhofer-IWES entstanden, die unmittelbar von der Projektdurchführung profitieren. Eine detaillierte Dokumentation dazu liegt vor.

Die Überführung des Fraunhofer-Anwendungszentrums in die 90/10-Finanzierung und damit eine Verstetigung der Einrichtung wurde anlässlich der Evaluation am 03.04.2019 beschlossen.

- **Nationale Projekte des Städtebaus (Weiche Kante 1.BA/Stadtstrecke), EFRE-Programm 2014-2020: SV Überseestadt – Entwicklung der Weichen Kante am Wendebucken – 2.BA**

Bei Beschlussfassung von Teilprojekten der Entwicklung der Überseestadt wird stets eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Gesamtprojekt vorgenommen. Aktuell erfolgte die Aktualisierung der stadtwirtschaftlichen Bewertung unter Einbezug des neuen Entwicklungsgebietes „Überseeinsel“. Über das Ergebnis wurde die Deputation für Wirtschaft und Arbeit mit der Vorlage 20/052-S am 4.12.2019 unterrichtet. Der Haushalts- und Finanzausschuss nahm die aktualisierte Bewertung am 6.12.2019 zur Kenntnis

- **Beauftragung eines integrierten Verkehrskonzeptes für die Überseestadt**

Bei Beschlussfassung von Teilprojekten der Entwicklung der Überseestadt wird stets eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Gesamtprojekt vorgenommen. Aktuell erfolgte die Aktualisierung der stadtwirtschaftlichen Bewertung unter

Einbezug des neuen Entwicklungsgebietes „Überseeinsel“. Über das Ergebnis wurde die Deputation für Wirtschaft und Arbeit mit der Vorlage 20/052-S am 4.12.2019 unterrichtet. Der Haushalts- und Finanzausschuss nahm die aktualisierte Bewertung am 6.12.2019 zur Kenntnis.

- **SV Überseestadt: Umbau des Hafenhauses**

Bei Beschlussfassung von Teilprojekten der Entwicklung der Überseestadt wird stets eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Gesamtprojekt vorgenommen. Aktuell erfolgte die Aktualisierung der stadtwirtschaftlichen Bewertung unter Einbezug des neuen Entwicklungsgebietes „Überseeinsel“. Über das Ergebnis wurde die Deputation für Wirtschaft und Arbeit mit der Vorlage 20/052-S am 4.12.2019 unterrichtet. Der Haushalts- und Finanzausschuss nahm die aktualisierte Bewertung am 6.12.2019 zur Kenntnis

- **EFRE – Programm 2014-2020: Finanzinstrumente: EFRE – Darlehensfonds und EFRE – Beteiligungsfonds, hier: Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung**

Die Maßnahme betreffend wurde bereits in der Deputationsvorlage festgelegt, dass im Rahmen einer ‚Mid-Term-Review‘ bzw. Halbzeitevaluierung der Einsatz der Finanzinstrumente evaluiert und nach Abschluss über das Ergebnis der Umsetzung informiert werden soll. Die Ergebnisse der Evaluierung wurden der staatlichen Deputation für Wirtschaft und Arbeit am 12.2.2020 mit Vorlagennummer 20/062-L vorgelegt.

- **PGR 31.02.01 Amt für Versorgung und Integration, hier: Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung bei Hst. 0304/681 22-5 – Besonderer Aufwand an Integrationsprojekten in Höhe von 518.800 €**

Die Fachabteilung (Referat 20, ehemals bei SWAH, jetzt SJIS) hält die Regelungen des § 7 LHO bei der Bewilligung von Leistungen aus Mitteln der

Ausgleichsabgabe nur für bedingt anwendbar, da eine eigene spezielle Rechtsgrundlage vorliegt. Unabhängig davon muss die Wirtschaftlichkeit bewilligter Maßnahmen aber auch ein Kriterium der Betrachtung sein.

Selbstverständlich macht es aus Sicht des Referates Sinn, die Wirtschaftlichkeit bewilligter Maßnahmen zu überprüfen. Das Amt für Versorgung und Integration Bremen berichtet daher der Fachdeputation regelmäßig über den Stand diverser Vorhaben.

Weiter berichtet das Amt für Versorgung und Integration Bremen halbjährlich dem Beratenden Ausschuss beim Integrationsamt (§ 186 SGB IX) über laufende Maßnahmen: „Bei jedem Integrationsamt wird ein Beratender Ausschuss für behinderte Menschen gebildet, der die Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben fördert, das Integrationsamt bei der Durchführung der besonderen Regelungen für schwerbehinderte Menschen zur Teilhabe am Arbeitsleben unterstützt und bei der Vergabe der Mittel der Ausgleichsabgabe mitwirkt. Soweit die Mittel der Ausgleichsabgabe zur institutionellen Förderung verwendet werden, macht der Beratende Ausschuss Vorschläge für die Entscheidungen des Integrationsamtes.“

Nicht zuletzt nimmt das Referat als Fachaufsichtsbehörde seine Aufgabe selbstverständlich ernst und hinterfragt einzelne Maßnahmen und Finanzierungen in Fachaufsichtsgesprächen sowie nach Aktenprüfungen. Bei der Verpflichtungsermächtigung handelt es sich um den Inklusionsbetrieb INTEGRA. Über Inklusionsbetriebe wird der Fachdeputation in der Regel nicht gesondert berichtet. Jedoch ist darauf zu verweisen, dass Inklusionsbetriebe vor Bewilligung selbst eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen müssen.

Der Inklusionsbetrieb INTEGRA wird bereits seit 2013 betrieben. Der Deputation wurde am 20.03.2019 zuletzt über INTEGRA im Rahmen der Vorlage „Bericht: Umsetzung des Aktionsprogramms zur Förderung von Inklusionsbetrieben (2013 – 2017, „Inklusion voranbringen“)“ berichtet.

- **Verlagerung von Aufgaben aus der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH zu SWAH**

Das Projekt „Neuordnung der Aufgabenbereiche Innovation und Industrie von WFB und SWAH“ basierte auf politische Vorgaben. Ziel war die organisatorische und personelle Optimierung der Aufgabenwahrnehmung im Themenkomplex Innovation und Industrie. Erreicht wurde die Verbindung des programmatischen, ministeriellen Bereichs bei SWAH (jetzt SWAE) mit dem bisherigen unternehmensorientierten Bereich der WFB. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde nicht durchgeführt.

- **Verlagerung von Aufgaben aus dem Stadtamt zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**

Die Verlagerung von Aufgaben aus dem Stadtamt zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen basierte auf politische Vorgaben. Gemäß Beschluss des Senats vom 25.10.2016 werden die Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten nebst den nach dem Geldwäschegesetz dem Stadtamt obliegenden Aufgaben nunmehr in dem Geschäftsbereich der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, zuvor SWAH wahrgenommen. Die vom Stadtamt nach dem Bremischen Fischereigesetz wahrgenommenen Aufgaben wurden ebenfalls an SWAH übertragen und liegen nunmehr bei SWH. Darüber hinaus sind die Marktangelegenheiten in das Wirtschaftsressort verlagert worden. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde nicht durchgeführt.

- **PGR 31.01.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Hst. 0305/684 60-0 Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsmarktprogramme, hier: Erteilung einer veranschlagten Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4.030.650 €**

Das Landesprogramm Ausbildungsgarantie erstreckt sich über die Jahre 2015 bis 2021, mit jährlich 4 Mio. €. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu Beginn des

Projektes ergab, dass in der Umsetzung der Maßnahme längerfristig die positiven Effekte überwiegen, da durch eine gute Ausbildung dauerhaft Transferleistungsbezug verhindert und die Integration in existenzsichernde Beschäftigung ermöglicht wird.

Die Angebote der Ausbildungsgarantie sind auf die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze durch die finanzielle Förderung von Unternehmen, die Bereitstellung zusätzlicher außerbetrieblicher oder schulischer Ausbildungsplätze und die Förderung von Ausbildungsverbänden ausgerichtet. Weiterhin umfasst die Ausbildungsgarantie Angebote zur Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen. Auch die Umgestaltung des schulischen Übergangssystems zur Bremer Berufsqualifizierung, bei dem das erste Ausbildungsjahr schulisch abgebildet wird, trägt durch die Übergänge in eine betriebliche Ausbildung nach dem schulischen Jahr zum Erfolg der Ausbildungsgarantie bei.

Im Jahr 2018 wurden durch die beschriebenen Angebote der Ausbildungsgarantie 945 junge Erwachsene erreicht. Davon waren rund 380 weiblich und 550 mit einem Migrationshintergrund. Damit konnte an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden und die Zielzahlen erreicht werden.

Die erreichten Teilnehmenden entsprechen schon jetzt den zu Beginn des Programmes festgelegten Zielzahlen.

- **Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Hst. 0308/686 53-1 EU-Zuschüsse ESF 2014-2020 (Programmmittel), hier: Erteilung einer veranschlagten Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 576.000 €**

Das Projekt endete am 30.04.2019. Eine weitere Förderung über ESF-Mittel in der bisherigen Form ist nicht mehr erforderlich, weil das Jobcenter Bremen die Gesamtfinanzierung der Förderzentren aus eigenen Mitteln übernehmen kann. Die endgültige Projektabrechnung erfolgt, sobald die letzten Schlussabrechnungen mit dem Träger abgeschlossen sind.

Insgesamt verlief die Maßnahme wie geplant. Laut letztem Sachbericht (Stand 31.12.2018) wurden 68 % der aktiv mitwirkenden Teilnehmenden in Arbeit oder Ausbildung vermittelt, so dass der Sollwert von 50 % erheblich überschritten wurde.

Alle Teilnehmenden (100 %), die für die erweiterte Berufsbildungsreife angemeldet waren, haben ihren Abschluss erreicht. Die sozialpädagogischen Inhalte der Maßnahme, die die Stabilisierung, Förderung von individuellen Stärken sowie Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Orientierung der Teilnehmenden zum Ziel hatten, wurden im Verlauf kontinuierlich weiterentwickelt.

- **Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Hst. 0308/686 53-1 EU-Zuschüsse ESF 2014-2020 (Programmmittel), hier: Erteilung einer veranschlagten Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 747.000 €**

Die endgültige Erfolgskontrolle sowie die Projektabrechnung erfolgen nach Beendigung aller Projekte. Das letzte Projekt läuft am 31.08.2020 aus.

Insgesamt wurden 5 Projekte beantragt, von denen 2 Projekte zur Zeit noch laufen:

- WiSoAk GmbH: „Gabi III / Grundbildung für an- und ungelernte Beschäftigte“ bis 30.09.2019 und
- Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH: „Frau, Schule und Beruf“ bis 31.08.2020.

Das Alphabetisierungs- und Grundbildungsprojekt „ProALPHA“ der Bremer Volkshochschule wurde bis zum Projektende am 31.05.2019 erfolgreich umgesetzt. Alle geplanten Ziele und Meilensteine wurden erreicht. Der Verein Bremische Straffälligenbetreuung e.V. hat ebenfalls ein einjähriges Unterstützungs- und Beratungsprojekt für Straffällige in Bremen-Nord erfolgreich durchgeführt und alle Zielzahlen erreicht.

Die „Lernwerkstatt Arbeit“, die im dritten Durchlauf in Eigenregie von der Justizvollzugsanstalt Bremen umgesetzt wurde, konnte hingegen eine zentrale Personalstelle des Projektes nicht dauerhaft besetzen. Das Projekt musste vorzeitig beendet werden, weil die Stelle für eine Ergotherapeutin trotz erneuter Ausschreibungen insgesamt nur für zwei Monate besetzt werden konnte.

- **Entwicklung des Rennbahnquartiers Bremen**

Gemäß der den Deputationsvorlagen beigefügten WU-Übersichten konnte zu dem Zeitpunkt der Beschlussfassung aufgrund fehlender Planungen keine konkrete Wirtschaftlichkeitsberechnung in Form einer Rentabilitätsbetrachtung sowie stadtwirtschaftlichen Bewertung erfolgen. Zum Zeitpunkt der Deputationsbefassungen lagen lediglich sehr überschlägige Projektannahmen vor, anhand derer erwartet wurde, dass das Projekt voraussichtlich zu einem deutlich positiven Ergebnis führen wird. Ebenfalls wurden mit dem Projekt positive Einwohnereffekte erwartet, die unter fiskalischen Gesichtspunkten für die bremischen Haushalte von erheblicher Bedeutung sind. Eine Konkretisierung dieser Annahmen sollte auf Basis konkreter Planungsüberlegungen und einem darauf abgeleiteten Businesscase erfolgen. Folglich wurde weder ein konkreter Zeitpunkt der Erfolgskontrolle noch Kriterien für die Erfolgsmessung festgelegt. Mit dem erfolgreichen Volksbegehren soll nunmehr mittels eines Bebauungsplans eine Nutzung des Areals für Wohnbau und Industrieansiedlung ausgeschlossen werden (vgl. § 3 Ortsgesetz Rennbahngelände). Das Areal soll vielmehr als grüne Ausgleichsfläche für die schon vorhandene, verdichtete Bebauung und Industrieansiedlung im Bremer Osten erhalten, weiterentwickelt und für Erholung, Freizeit, Sport und Kultur genutzt werden (vgl. § 2 Ortsgesetz Rennbahngelände). Mit dem in Kraft getretenen Ortsgesetz wird das Projekt „Entwicklung des Rennbahnquartiers Bremen“ aufgegeben. Eine weitere Erfolgskontrolle erübrigt sich folglich.

Das mit dem Ortsgesetz neu formulierte Projektziel „Erhalt und Weiterentwicklung eines für Erholung, Freizeit, Sport und Kultur zu nutzendes Areal“ und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf bereits getätigte und zukünftige

Ausgaben ist neu zu bewerten. Insbesondere die im Planungsprozess bereits erarbeiteten Grundlagen und Erkenntnisse können für diesen Prozess herangezogen werden.

- **Enterprise Europe Network (EEN) Bremen 2015-2020 – Ko-Finanzierung für EU COSME Programm – Programm für Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für die KMU**

Die Planwerte wurden für den Betrachtungszeitraum 2017-2018 übertroffen.

- **Überführung des Geschäftsbereiches Messe Bremen & ÖVB-Arena GmbH der WFB in die Großmarkt Bremen GmbH**

Zu dieser Thematik wurden die Controllingausschüsse Land und Stadt bereits am 15.05.2018 in einem Abschlussbericht (VL-271/2018) auf Grundlage der Befassung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 18.04.2018 unterrichtet. Ergänzend wurde den Controllingausschüssen Land und Stadt über den Erfolg der strukturellen Neuaufstellung der WFB (VL-271/2019) am 25.04.2019 auf Grundlage der Befassung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 29.03.2019 (VL19/672-L/S) berichtet.

- **Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP) – Förderung erprobter Quartiersansätze „LOS in GROSS“, PGR- 31.01.01
Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm: Erteilung der für das Projekt benötigten Verpflichtungsermächtigungen in Gesamthöhe von 2.400.000 €**

Die endgültige Erfolgskontrolle erfolgt nach Beendigung der Projekte, die spätestens am 30.06.2022 auslaufen werden.

In den ersten beiden Aufrufen wurden insgesamt elf Projekte beantragt. Ein weiterer Antrag wurde dem Programm zugeordnet (Arbeitsförderungs-Zentrum im

Lande Bremen GmbH), so dass es sich insgesamt um zwölf Anträge handelt. Die in Aussicht genommenen 12 bis 15 Projektanträge sind damit erreicht.

Verschiedene Anträge konnten aus konzeptionellen Gründen noch nicht oder gar nicht bewilligt werden.

Sieben Projekte sind bereits bewilligt und haben ihre Arbeit begonnen (Drei Projekte zum 01.01.2019: Quartier GmbH, AWO Sozialdienste GmbH, Aktion Kultur und Freizeit Huchting e.V., je ein Projekt zum 01.05.2019: WaBeQ mbH, zum 01.06.2019: Mütterzentrum Vahr e.V., zum 01.07.2019: Arbeit und Lernzentrum e.V. und zum 01.08.2019: Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH).

Die Projekte, die bereits im Januar 2019 gestartet sind, laufen bisher sehr zufriedenstellend. Zwei Projekte (Quartier GmbH und Aktion Kultur und Freizeit Huchting e.V.) wurden aufgrund der sehr guten Nachfrage, aufgestockt. Die hohe Nachfrage verdeutlicht damit den besonderen Förderbedarf in den entsprechenden Stadtteilen.

Es wird davon ausgegangen, dass mit den bewilligten Projekten die geplante Zielzahl des Programms „LOS in Groß“ erreicht werden kann.

- **Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP) – ESF-Programm
Alphabetisierung „Gemeinsam Zukunft schreiben“**

Das Programm läuft noch. Es sind zwei Fachstellen aufgebaut. Zusätzlich wurden bereits Fortbildungen für Lehrkräfte für Alphabetisierung durchgeführt. Aktuell werden weitere Alphabetisierungskurse geplant. Das geplante Ziel wurde erreicht.

- **Ein zukunftsfähiges Gründungsangebot – aus BEGIN wird das START Haus**

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen im Gründungsökosystem, insbesondere den veränderten Bedarfen der Gründer/-innen, wurde durch eine Neuaufstellung der Gründungsunterstützung im Land Bremen ein bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Angebot für die Gründungsstandorte Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven geschaffen. Kernelement ist die Einrichtung des STARTHAUS als eine zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten (Gründer/-innen, Nachfolger/innen, StartUps und Jungunternehmen) unter dem Dach der Förderbank BAB, die die Basisangebote wie z. B. die Direktberatung für eine Vielzahl von Gründungsprojekten anbietet und nach geschärften Bedarfsprofilen für StartUps und für Frauen spezifische Angebote vorhält. Weitere spezielle Förderangebote sind die frauenspezifische Gründungsberatung bei Frauen und Arbeit e. V. (FAW) und das Beratungsangebot für Frauen, Arbeitslose und Migrantinnen/innen vom Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz Bremerhaven).

Der in Anspruch genommene Mittelrahmen wird eingehalten. Die Zielkennzahl für 2018 wurde übertroffen.

- **Programm zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen und zur Förderung des Ausbildungsplatzangebots aus Mitteln der Ausgleichsabgabe sowie Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 2.400.000 €**

Referat 20 ehemals bei SWAH, jetzt SJIS, hält die Regelungen des § 7 LHO bei der Bewilligung von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nur für bedingt anwendbar, da eine eigene spezielle Rechtsgrundlage vorliegt. Unabhängig davon muss die Wirtschaftlichkeit bewilligter Maßnahmen aber auch ein Kriterium der Betrachtung sein.

Selbstverständlich macht es aus Sicht des Referates Sinn, die Wirtschaftlichkeit bewilligter Maßnahmen zu überprüfen. Das Amt für Versorgung und Integration Bremen berichtet daher der Fachdeputation regelmäßig über den Stand diverser Vorhaben.

Weiter berichtet das Amt für Versorgung und Integration Bremen halbjährlich dem Beratenden Ausschuss beim Integrationsamt (§ 186 SGB IX) über laufende Maßnahmen: „Bei jedem Integrationsamt wird ein Beratender Ausschuss für behinderte Menschen gebildet, der die Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben fördert, das Integrationsamt bei der Durchführung der besonderen Regelungen für schwerbehinderte Menschen zur Teilhabe am Arbeitsleben unterstützt und bei der Vergabe der Mittel der Ausgleichsabgabe mitwirkt. Soweit die Mittel der Ausgleichsabgabe zur institutionellen Förderung verwendet werden, macht der Beratende Ausschuss Vorschläge für die Entscheidungen des Integrationsamtes.“

Nicht zuletzt nimmt das Referat als Fachaufsichtsbehörde seine Aufgabe selbstverständlich ernst und hinterfragt einzelne Maßnahmen und Finanzierungen in Fachaufsichtsgesprächen sowie nach Aktenprüfungen.

In der im Februar 2020 abgeschlossenen Zielvereinbarung zwischen SJIS und AVIB ist festgehalten, dass das Programm zum Abbau der Arbeitslosigkeit angepasst wird. Die Praxis hat gezeigt, dass das Programm angesichts der guten Arbeitsmarktsituation nicht in dem Umfang angenommen wurde, wie vermutet. Der hauptsächliche Grund liegt darin, dass die Förderung für das dritte Ausbildungsjahr fehlt. Eine effektive ressortinterne Erfolgskontrolle hat somit stattgefunden.

Es war ursprünglich geplant, der Fachdeputation noch im Jahr 2019 einen Bericht zum Stand des Arbeitsmarktprogramms vorzulegen. Aufgrund des Ressortwechsels und der geplanten Anpassungen ist eine Deputationsbefassung bisher jedoch nicht erfolgt.

- **Umzug der Abteilung 5 – Gewerbe- und Marktangelegenheiten - SWAH, hier: Nachbewilligung und Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen**

Sowohl das Budget als auch der Umzugstermin und damit alle geplanten Ziele wurden eingehalten.

Mittelübertragung aus dem Produktplan 41 (Jugend und Soziales) an den Produktplan 31 (Arbeit) für die Maßnahme „Sprinter“

Das Ziel „Anzahl der in dem Projekt angestellten sozialversicherungspflichtigen Menschen“ wurde nicht erreicht. Allerdings ist die Abweichung mit 2 % nicht hoch. Sie ist zudem durch die Änderung der Förderinstrumente für Beschäftigung seit dem 01.01.2019 erklärbar. Das Projekt ist trotzdem als erfolgreich zu werten.

Das Ziel der Findung einer alternativen Finanzierung wurde teilweise erreicht. Alle in Frage kommenden Lösungen wurden geprüft. Es wurde keine Lösung für eine komplett alternative Finanzierung gefunden. Allerdings wurden Einnahmequellen eruiert. Für ein Projekt mit langzeitarbeitslosen Menschen, für deren Tätigkeit es gesellschaftlich, aber nicht marktwirtschaftlich Bedarf gibt, ist das ein akzeptables Ergebnis.

In der Fortführung des Projektes 2020 wird weiterhin betrachtet, wie das Projekt noch zielführender umgesetzt werden kann. Eine Erhöhung der Beschäftigten wird weiterhin angestrebt.

- **Zwischenbilanz und Fortsetzung des Projekts „Sprinter“ im Jahr 2019 (PPL 31 Arbeit)**

Das Ziel „Anzahl der Menschen, die in dem Projekt angestellt sind“, wurde nicht erreicht. Allerdings ist die Abweichung mit 2 % nicht hoch. Sie ist zudem durch die Änderung der Förderinstrumente für Beschäftigung seit dem 01.01.2019 erklärbar. Das Projekt ist trotzdem als erfolgreich zu werten.

In der Fortführung des Projektes 2020 wird weiterhin die Erhöhung der Zahl der Beschäftigten angestrebt.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Übersicht der Ergebnisse der Erfolgskontrollen hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Mit dieser Vorlage sind keine geschlechtsspezifischen Wirkungen verbunden.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit nehmen die Vorlage zur Kenntnis

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zu den Vorlagen: 18/686-S und 19/046-S

Datum : 7.08.2019

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels
 Umbau Anleger 1 für das Segelschiff Alexander von Humboldt1- Vorlage 18/686-S
 Umbau Martinianleger für das Segelschiff Alexander von Humboldt 1 – Ergänzung, Vorlage: 19/046-S

 Es handelt sich um ein Projekt des Landes
 oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Averwenser / 8846

 Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)
Projektabrechnung:
 Projektgesamtbudget: T€ 2.500 €
 bereits verausgabt: ./ T€ 2.334,256 €
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€

HH-Stelle / AH-Konto: 3754/891 20-2

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|---------|---------|----|
| 1. 2019 | 2. 2025 | n. |
|---------|---------|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgs- kontrolle 2019 | 2.Erfolgs- kontrolle 20xx |
|---------|---|-----------------|-------------------|--|---------------------------------|
| N r. | Bezeichnung | Maßein- heit | Zielkenn- zahl | Zielkenn- zahl | Zielkenn- zahl |
| 1 | Einhaltung der Investitionskosten - inklusive Investoren-Anteil | € | 2.500.000. | 2.334.256 | |
| 2 | Arbeitsplätze | | 12 | 8 Festange- stellte + saisonbe- dingte Aus- hilfen | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:

„Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung
 Laut Bremenports teilen sich nach Abschluss der Baumaßnahme die Gesamtbaukosten wie folgt auf:
 1.976.897 € netto, zuzüglich 357.359 € - (300.302 € zuzgl. 19% MwSt.) - Anteil des Investors

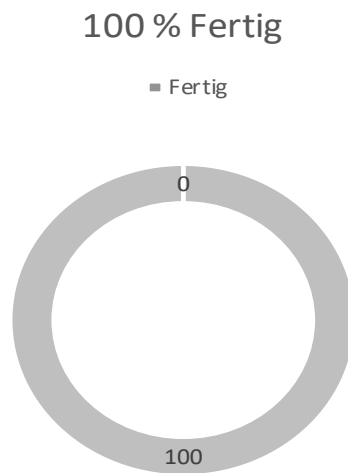
PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname:

Umbau Anleger 1 für das Segelschiff Alexander von Humboldt1- Vorlage 18/686-S
Umbau Martinianleger für das Segelschiff Alexander von Humboldt 1 – Ergänzung, Vorlage:
19/046-S

Produktgruppenverantwortliche: Dr. Kühling

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | ↗ |
| Zeitplan: | → |
| Finanzressourcen: | ↗ |
| Personalressourcen: | ↗ |
| Zielerreichung: | ↗ |
| Vorschau: | ↗ |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|---------------|
| Projektgesamtbudget: | | 2.500 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 2.334 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 0 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>166 T€</u> |

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Aufbau eines Fraunhofer-Anwendungszentrums für Windenergie-Feldmessungen Phase 2 aus dem EFRE Programm Bremen 2014-2020

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWH (vormals SWGV) / Herr Schütte-Thuy / 17022

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€ 1.900
 bereits verausgabt: ./ T€ 1.900
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 0
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 0

HH-Stelle / AH-Konto: 0292.68651-0
 0292.89351-5

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|---------|----|----|
| 1. 2019 | 2. | n. |
|---------|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Mitarbeiter im AWF | VZÄ | 9 | 6,95 | |
| 2 | Evaluation der Hauptphase (Überführung in die überregionale 90/10-Finanzierung) | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Insgesamt erhöhte sich durch das Projekt die Anzahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten, um 16,25 VZÄ. Darin sind neben den 6,95 VZÄ im Anwendungszentrum selbst weitere Arbeitsplätze im Fraunhofer-IWES entstanden, die unmittelbar von der Projektdurchführung profitieren. Eine detaillierte Dokumentation dazu liegt vor.
 Die Überführung des Fraunhofer-Anwendungszentrums in die 90/10-Finanzierung und damit eine Verstetigung der Einrichtung wurde anlässlich der Evaluation am 03.04.2019 beschlossen. Das Protokoll der Sitzung als Dokumentation des Beschlusses, das AWF zu verstetigen, liegt vor.

SWH

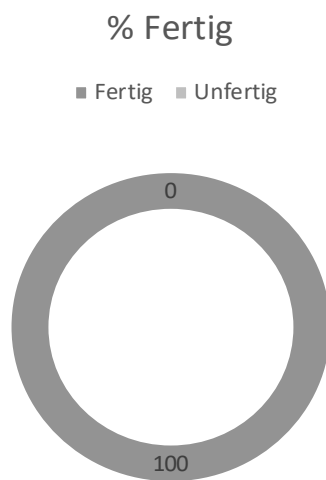
Datum: 08.08.2019

PROJEKTSTATUSBERICHT

**Maßnahme/Projektname: Aufbau eines Fraunhofer-Anwendungszentrums für
Windenergie-Feldmessungen aus dem EFRE-Programm Bremen 2014-2020**

Produktgruppenverantwortliche: Frau Frodl (SWH)

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | ↗ |
| Zeitplan: | ↗ |
| Finanzressourcen: | ↗ |
| Personalressourcen: | |
| Zielerreichung: | ↗ |
| Vorschau: | ↗ |

FINANZSTATUS

| | | |
|------------------------------------|-----|----------|
| Projektgesambudget: | | 1.900 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 1.900 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 0 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | 0 T€ |

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : 19/335L

Datum : 31.03.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Verlagerung von Aufgaben aus der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH zu SWAH/SWAE

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Dr. Knogge / -11957

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€

bereits verausgabt: ./ T€

bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€

frei verfügbare Projektrestmittel: = T€

HH-Stelle / AH-Konto:

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|----|----|----|
| 1. | 2. | n. |
|----|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 20xx | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:

„Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

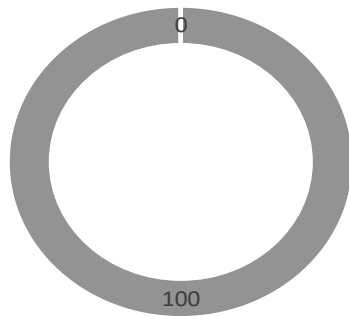
Das Projekt „Neuordnung der Aufgabenbereiche Innovation und Industrie von WFB und SWAH“ basierte auf politische Vorgaben. Ziel war die organisatorische und personelle Optimierung der Aufgabenwahrnehmung im Themenkomplex Innovation und Industrie. Erreicht wurde die Verbindung des programmatischen, ministeriellen Bereichs bei SWAH (nunmehr SWAE) mit dem bisherigen unternehmensorientierten Bereich der WFB. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde nicht durchgeführt.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: Verlagerung von Aufgaben aus der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH zu SWAH/SWAE

Produktgruppenverantwortliche: Dr. Knogge

PROJEKTSTATUS



Fertigstellungsgrad in % 100

Bewertung: →↗↘

Umsetzung: ↗

Zeitplan: ↗

Finanzressourcen:

Personalressourcen:

Zielerreichung: ↗

Vorschau:

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|-------------|
| Projektgesambudget: | | 0 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 0 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 0 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>0 T€</u> |

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Verlagerung von Aufgaben aus dem Stadtamt zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (nunmehr SWAE)

Es handelt sich um ein Projekt des Landes
 oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Dr. Knogge / -11957

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabschlussrechnung:

Projektgesamtbudget: T€
 bereits verausgabt: ./ T€
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€

HH-Stelle / AH-Konto:

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|----|----|----|
| 1. | 2. | n. |
|----|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgs- kontrolle 20xx | 2.Erfolgs- kontrolle 20xx |
|---------|--|-----------------|-------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| N r. | Bezeichnung | Maßein- heit | Zielkenn- zahl | Zielkenn- zahl | Zielkenn- zahl |
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

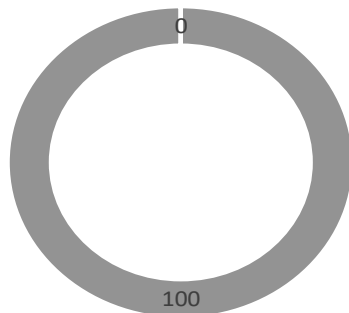
Die Verlagerung von Aufgaben aus dem Stadtamt zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen ba-
 sierte auf politische Vorgaben. Gemäß Beschluss des Senats vom 25.10.2016 sollten die Gewerbe-
 und Gaststättenangelegenheiten nebst den nach dem Geldwäschegesetz dem Stadtamt obliegenden
 Aufgaben ebenso wie die vom Stadtamt nach dem Bremischen Fischereigesetz wahrgenommenen
 Aufgaben im Geschäftsbereich des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wahrgenommen werden.
 Letztgenannte Aufgaben nach dem Bremischen Fischereigesetz sind nunmehr bei der Senatorin für
 Wissenschaft und Häfen verortet, während die anderen Aufgaben bei der Senatorin für Wirtschaft, Ar-
 beit und Europa liegen. Darüber hinaus wurden die Marktangelegenheiten in das Wirtschaftsressort
 verlagert. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde nicht durchgeführt.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: Verlagerung von Aufgaben aus dem Stadtamt zum Senator für
Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Produktgruppenverantwortliche: Dr. Knogge

PROJEKTSTATUS



Fertigstellungsgrad in % 100

Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | ↗ |
| Zeitplan: | ↗ |
| Finanzressourcen: | |
| Personalressourcen: | |
| Zielerreichung: | ↗ |
| Vorschau: | |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|-------------|
| Projektgesamtbudget: | | 0 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 0 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 0 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>0 T€</u> |

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : 18/617 L vom 13.3.2015, 19/138 L vom 11.5.2016, 19/317 L vom 31.5.2017,
19/506 L vom 13.6.2018 und 19/506 – L vom 20.3.2019
Datum : 31.7.2019

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

| |
|---------------------------------------|
| Ausbildungsgarantie des Landes Bremen |
|---------------------------------------|

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Constanze Werdermann / 361-97921

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabschlussrechnung:

| | | | |
|------------------------------------|---------------|-----------------------|--------------|
| Projektgesamtbudget: | T€ 28.000 | | |
| bereits verausgabt: | ./. T€ 15.000 | | |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. T€ 6.000 | | |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = T€ 7.000 | HH-Stelle / AH-Konto: | 305.684 60-0 |

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | | |
|--------------|---------|---------|---------------------|
| 1. 2015/2016 | 2. 2017 | 3. 2018 | n. 2019, 2020, 2021 |
|--------------|---------|---------|---------------------|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | Erreichte Teilnehmer/innen 2014/15 | Erreichte Teilnehmer/innen 2016 | Erreichte Teilnehmer/innen 2017 | Erreichte Teilnehmer/innen 2018 |
|-----|--|--------------|----------|------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Miteinsatz zur Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen und für Flankierungs- und Beratungsangebote | erreichte TN | 3.465 | 1.030 | 880 | 839 | 945 |
| 2 | | | | | | | |
| n | | | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
„Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Das Landesprogramm Ausbildungsgarantie erstreckt sich über die Jahre 2015 bis 2021, mit jährlich 4 Mio. €. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu Beginn des Projektes ergab, dass in der Umsetzung der Maßnahme längerfristig die positiven Effekte überwiegen, da durch eine gute Ausbildung dauerhaft Transferleistungsbezug verhindert und die Integration in existenzsichernde Beschäftigung ermöglicht wird.

Die Angebote der Ausbildungsgarantie sind auf die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze durch die finanzielle Förderung von Unternehmen, die Bereitstellung zusätzlicher außerbetrieblicher oder schulischer Ausbildungsplätze und die Förderung von Ausbildungsverbänden ausgerichtet. Weiterhin umfasst die Ausbildungsgarantie Angebote zur Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen. Auch die Umgestaltung des schulischen Übergangssystems zur Bremer Berufsqualifizierung, bei dem das erste Ausbildungsjahr schulisch abgebildet wird,

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : 18/617 L vom 13.3.2015, 19/138 L vom 11.5.2016, 19/317 L vom 31.5.2017,
19/506 L vom 13.6.2018 und 19/506 – L vom 20.3.2019

Datum : 31.7.2019

trägt durch die Übergänge in eine betriebliche Ausbildung nach dem schulischen Jahr zum Erfolg der Ausbildungsgarantie bei.

Im Jahr 2018 wurden durch die beschriebenen Angebote der Ausbildungsgarantie 945 junge Erwachsene erreicht. Davon waren rund 380 weiblich und 550 mit einem Migrationshintergrund. Damit konnte an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden und die Zielzahlen erreicht werden.

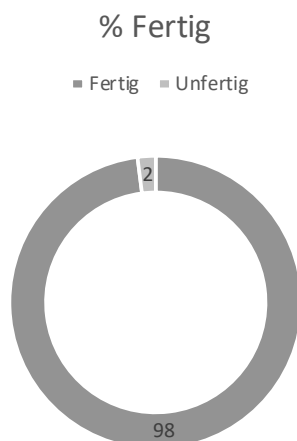
Die erreichten Teilnehmenden entsprechen schon jetzt den zu Beginn des Programmes festgelegten Zielzahlen.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: Ausbildungsgarantie des Landes Bremen

Produktgruppenverantwortliche: Thorsten Armstroff

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | ↗ |
| Zeitplan: | → |
| Finanzressourcen: | → |
| Personalressourcen: | → |
| Zielerreichung: | ↗ |
| Vorschau: | ↗ |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|---------------|
| Projektgesamtbudget: | | 28.000 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 13.000 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 14.500 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>500 T€</u> |

Gesamtvolumen von 2014 bis 2020 – Landesmittel in Höhe von 28 Mio. Euro, nach sechs von sieben Jahren sind 98% der Mittel verausgabt oder verpflichtet. Das Programm wird etwas zeitverzögert umgesetzt, da es vielfach zu Umsteuerung und Neuplanungen kommt, daher sind auch Auszahlungen noch nicht in voller Höhe vorgenommen wurden. Die Zahl der zu erreichenden Personen verläuft jedoch plangemäß.

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

BAP – Förderzentren im Land Bremen (U25)

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Frau Dr. Reiners / 361 - 97922

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabschlussrechnung (noch nicht abgeschlossen):

Projektgesamtbudget: T€ 648
 bereits verausgabt: ./ T€ 500
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 148
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 0

HH-Stelle / AH-Konto: 0308/686 53-1

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|------------------------|----|----|
| 1. nach Fertigstellung | 2. | n. |
|------------------------|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Anzahl Teilnehmende | TN | 360 | 357 | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Das Projekt endete am 30.04.2019. Eine weitere Förderung über ESF-Mittel in der bisherigen Form ist nicht mehr erforderlich, weil das Jobcenter Bremen die Gesamtfinanzierung der Förderzentren aus eigenen Mitteln übernehmen kann. Die endgültige Projektabschlussrechnung erfolgt, sobald die letzten Schlussabrechnungen mit dem Träger abgeschlossen sind.

Insgesamt verlief die Maßnahme wie geplant. Laut letztem Sachbericht (Stand 31.12.2018) wurden 68 % der aktiv mitwirkenden Teilnehmenden in Arbeit oder Ausbildung vermittelt, so dass der Sollwert von 50 % erheblich überschritten wurde.

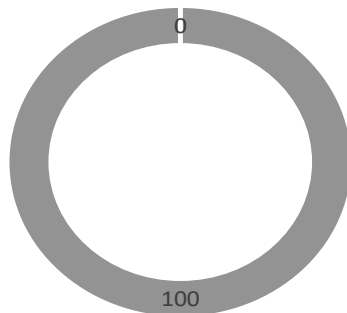
Alle Teilnehmenden (100 %), die für die erweiterte Berufsbildungsreife angemeldet waren, haben ihren Abschluss erreicht. Die sozialpädagogischen Inhalte der Maßnahme, die die Stabilisierung, Förderung von individuellen Stärken sowie Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Orientierung der Teilnehmenden zum Ziel hatten, wurden im Verlauf kontinuierlich weiterentwickelt.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: BAP – Förderzentren im Land Bremen (U25)

Produktgruppenverantwortliche: Herr Armstroff

PROJEKTSTATUS



Fertigstellungsgrad in % 100

Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | → |
| Zeitplan: | → |
| Finanzressourcen: | → |
| Personalressourcen: | → |
| Zielerreichung: | → |
| Vorschau: | → |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|-------------|
| Projektgesambudget: | | 648 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 500 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 148 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>0 T€</u> |

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

BAP – Staffelverfahren zum 01.03.2019

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Herr Wittgrefe / 361 - 97900

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesambudget: T€ 893
 bereits verausgabt: ./ T€ 135
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 749
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 9

HH-Stelle / AH-Konto: 0308/686 53-1

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|---------|---------------------|----|
| 1. 2019 | Nach Fertigstellung | n. |
|---------|---------------------|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 2020 |
|-----|---|------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Teilnehmende (in den drei abgelaufenen Projekten wurden jeweils mehr TN erreicht als geplant) | TN | 451 | 408 | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Die endgültige Erfolgskontrolle sowie die Projektabrechnung erfolgen nach Beendigung aller Projekte. Das letzte Projekt läuft am 31.08.2020 aus.

Insgesamt wurden 5 Projekte beantragt, von denen 2 Projekte zur Zeit noch laufen:
 - WiSoAk GmbH: „Gabi III / Grundbildung für an- und ungelernete Beschäftigte“ bis 30.09.2019 und
 - Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH: „Frau, Schule und Beruf“ bis 31.08.2020.

Das Alphabetisierungs- und Grundbildungsprojekt „ProALPHA“ der Bremer Volkshochschule wurde bis zum Projektende am 31.05.2019 erfolgreich umgesetzt. Alle geplanten Ziele und Meilensteine wurden erreicht. Der Verein Bremische Straffälligenbetreuung e.V. hat ebenfalls ein einjähriges Unterstützungs- und Beratungsprojekt für Straffällige in Bremen-Nord erfolgreich durchgeführt und alle Zielzahlen erreicht.

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : 19/369L

Datum : 29.07.2019

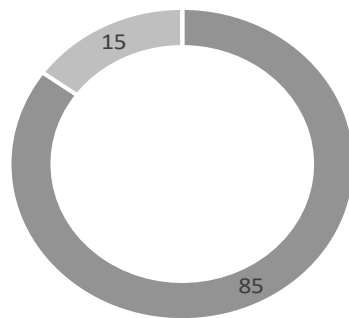
Die „Lernwerkstatt Arbeit“, die im dritten Durchlauf in Eigenregie von der Justizvollzugsanstalt Bremen umgesetzt wurde, konnte hingegen eine zentrale Personalstelle des Projektes nicht dauerhaft besetzen. Das Projekt musste vorzeitig beendet werden, weil die Stelle für eine Ergotherapeutin trotz erneuter Ausschreibungen insgesamt nur für zwei Monate besetzt werden konnte.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: BAP – Staffelfverfahren zum 01.03.2017

Produktgruppenverantwortliche: Herr Armstroff

PROJEKTSTATUS



Fertigstellungsgrad in % 85

Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | ↗ |
| Zeitplan: | ↗ |
| Finanzressourcen: | → |
| Personalressourcen: | → |
| Zielerreichung: | → |
| Vorschau: | → |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|-------------|
| Projektgesambudget: | | 893 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 135 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 749 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>9 T€</u> |

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage: Deputation WAH Nr. 19/354-S, 19/418-S; HaFa Nr. 19/408-L, 19/460S

Datum: 16.08.2019

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Entwicklung des Rennbahnquartiers Bremen

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / F. Geßner / 8706

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€ 4.724,330
bereits verausgabt: ./ T€ 4.336,130
bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 228,870
frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 159,330 HH-Stelle / AH-Konto: 3708/884 35-8
(559.330 €), SV Gewerbe (275.000 €), Eigenmittel WFB (3.890.000 €)

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|----------------------------|----|----|
| 1. nicht mehr erforderlich | 2. | n. |
|----------------------------|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 20xx | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
„Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung:

Gemäß der den Deputationsvorlagen beigefügten WU-Übersichten konnte zu dem Zeitpunkt der Beschlussfassung aufgrund fehlender Planungen keine konkrete Wirtschaftlichkeitsberechnung in Form einer Rentabilitätsbetrachtung sowie stadtwirtschaftlichen Bewertung erfolgen. Zum Zeitpunkt der Deputationsbefassungen lagen lediglich sehr überschlägige Projektannahmen vor, anhand derer erwartet wurde, dass das Projekt voraussichtlich zu einem deutlich positiven Ergebnis führen wird. Ebenfalls wurden mit dem Projekt positive Einwohnereffekte erwartet, die unter fiskalischen Gesichtspunkten für die bremischen Haushalte von erheblicher Bedeutung sind. Eine Konkretisierung dieser Annahmen sollte auf Basis konkreter Planungsüberlegungen und einem darauf abgeleiteten Businesscase erfolgen. Folglich wurde weder ein konkreter Zeitpunkt der Erfolgskontrolle noch Kriterien für die Erfolgsmessung festgelegt.
Mit dem erfolgreichen Volksbegehren soll nunmehr mittels eines Bebauungsplans eine Nutzung des Areals für Wohnbau und Industrieansiedlung ausgeschlossen werden (vgl. § 3 Ortsgesetz Rennbahngelände). Das Areal soll vielmehr als grüne Ausgleichsfläche für die schon vorhandene, verdichtete Bebauung und Industrieansiedlung im Bremer Osten erhalten, weiterentwickelt und für Erholung, Frei-

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage: Deputation WAH Nr. 19/354-S, 19/418-S; HaFa Nr. 19/408-L, 19/460S

Datum: 16.08.2019

zeit, Sport und Kultur genutzt werden (vgl. § 2 Ortsgesetz Rennbahngelände). Mit dem in Kraft getretenen Ortsgesetz wird das Projekt „Entwicklung des Rennbahnquartiers Bremen“ aufgegeben. Eine weitere Erfolgskontrolle erübrigt sich folglich.

Das mit dem Ortsgesetz neu formulierte Projektziel „Erhalt und Weiterentwicklung eines für Erholung, Freizeit, Sport und Kultur zu nutzendes Areal“ und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf bereits getätigte und zukünftige Ausgaben ist neu zu bewerten. Insbesondere die im Planungsprozess bereits erarbeiteten Grundlagen und Erkenntnisse können für diesen Prozess herangezogen werden.

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

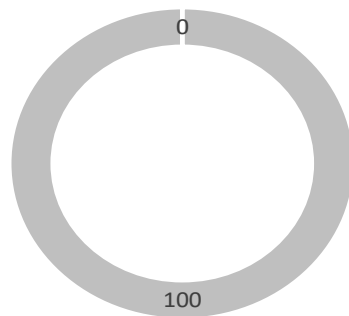
Datum: 16. August 2019

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: Entwicklung des Rennbahnquartiers Bremen

Produktgruppenverantwortlicher: Dr. Kühling

PROJEKTSTATUS



Fertigstellungsgrad in % 0

Bewertung: →↗↘

Umsetzung: ↘

Zeitplan: ↘

Finanzressourcen: →

Personalressourcen: →

Zielerreichung: ↘

Vorschau: ↘

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|-------------------|
| Projektgesambudget: | | 4724,330 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 4336,130 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | <u>228,870 T€</u> |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | 159,330 T€ |

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : Nr. 19/411-L

Datum : 16.08.19

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels
 Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020
 Ko-Finanzierung für EU COSME Programm - Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU

 Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Hr. Bast / 32177

 Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)
Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€ 657

bereits verausgabt: ./ T€ 302

bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 355

frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 0

HH-Stelle / AH-Konto: 0703/686 17-6

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|---------|---------|----|
| 1. 2019 | 2. 2021 | n. |
|---------|---------|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 2021 |
|-----|---|-------------------------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Erreichte Zielkennzahl: | Erreichte Zielkennzahl |
| 1 | Über Veranstaltungen erreichte Teilnehmer | Teilnehmer | 130 pro Jahr | 504 | |
| 2 | Vertiefende Beratungen zu Kooperationsanbahnungen | Beratungen | 50 pro Jahr | 238 | |
| 3 | Kooperationen | Zahl der Kooperationsverträge | 15 pro Jahr | 30 | |

 Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

 Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein
Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Die Planwerte wurden für den Betrachtungszeitraum 2017-2018 übertroffen.

Die Ergebnisse sind dem Reporting des EEN Bremen an die EU für den Zeitraum 2017/18 entnommen:

Kriterium 1 entspricht den Kennzahlen DI01 + DI05 (279+225).

Kriterium 2 entspricht den Kennzahlen DI02 + DI03 (147+91).

Kriterium 3 entspricht der Kennzahl DI11 (30).

Bei den Kennzahlen handelt es sich jeweils um die spezifischen Kennzahlen des EU-Reportings

PROJEKTSTATUSBERICHT

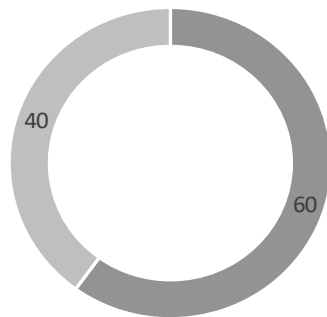
Maßnahme/Projektname:

Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020

Ko-Finanzierung für EU COSME Programm - Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU

Produktgruppenverantwortliche: Herr Tschupke

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

Umsetzung: →

Zeitplan: →

Finanzressourcen: →

Personalressourcen: →

Zielerreichung: ↗

Vorschau: →

Fertigstellungsgrad in % 60

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|---------------|
| Projektgesamtbudget: | | 657 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 302 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | <u>355 T€</u> |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | 0 T€ |

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

BAP – LOS in GROSS

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Herr Wittgrefe / 361 - 97900

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€ 3.500
 bereits verausgabt: ./ T€ 100
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 2.700
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 700

HH-Stelle / AH-Konto: 0308/686 53-1

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|---------|------------------------|----|
| 1. 2019 | 2. nach Fertigstellung | n. |
|---------|------------------------|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Teilnehmende (Zielzahl für die bisher bewilligten Projekte) | TN | 528 | 74 | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Die endgültige Erfolgskontrolle erfolgt nach Beendigung der Projekte, die spätestens am 30.06.2022 auslaufen werden.

In den ersten beiden Aufrufen wurden insgesamt elf Projekte beantragt. Ein weiterer Antrag wurde dem Programm zugeordnet (Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH), so dass es sich insgesamt um zwölf Anträge handelt. Die in Aussicht genommenen 12 bis 15 Projektanträge sind damit erreicht.

Verschiedene Anträge konnten aus konzeptionellen Gründen noch nicht oder gar nicht bewilligt werden.

Sieben Projekte sind bereits bewilligt und haben ihre Arbeit begonnen (Drei Projekte zum 01.01.2019: Quartier GmbH, AWO Sozialdienste GmbH, Aktion Kultur und Freizeit Huchting e.V., je ein Projekt zum 01.05.2019: WaBeQ mbH, zum 01.06.2019: Mütterzentrum Vahr e.V., zum 01.07.2019: Arbeit und Lernzentrum e.V. und zum 01.08.2019: Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH).

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : 283/2018

Datum : 29.07.2019

Die Projekte, die bereits im Januar 2019 gestartet sind, laufen bisher sehr zufriedenstellend. Zwei Projekte (Quartier GmbH und Aktion Kultur und Freizeit Huchting e.V.) wurden aufgrund der sehr guten Nachfrage, aufgestockt. Die hohe Nachfrage verdeutlicht damit den besonderen Förderbedarf in den entsprechenden Stadtteilen.

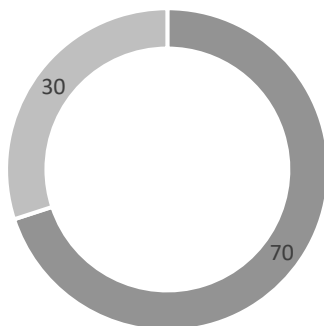
Es wird davon ausgegangen, dass mit den bewilligten Projekten die geplante Zielzahl des Programms „LOS in Groß“ erreicht werden kann.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: BAP – LOS in GROSS

Produktgruppenverantwortliche: Herr Armstroff

PROJEKTSTATUS



Fertigstellungsgrad in % 70

Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | → |
| Zeitplan: | → |
| Finanzressourcen: | ↗ |
| Personalressourcen: | → |
| Zielerreichung: | ↗ |
| Vorschau: | → |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|---------------|
| Projektgesamtbudget: | | 3.500 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 100 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 2700 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>700 T€</u> |

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP) – ESF-Programm
 Alphabetisierung
 "Gemeinsam Zukunft schreiben"

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Rebekka Warnecke / 2066

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€ 3.300
 bereits verausgabt: ./ T€ 118
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 2.153
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 1.147 HH-Stelle / AH-Konto:
 0308.686 53-1 „EU-Zuschüsse ESF 2014-2020 (Programmmittel)“

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|--------------|--------------|--------------|
| 1. Ende 2018 | 2. Ende 2019 | 3. Ende 2020 |
| 4. Ende 2021 | 5. Ende 2022 | |

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2018 | 2.Erfolgskontrolle 2019 |
|-----|--|-------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Aufstellung je einer Fachstelle Alphabetisierung in Bremen und Bremerhaven | Fachstellen | 2 | 2 | 2 |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Es sind zwei Fachstellen aufgebaut. Zusätzlich wurden bereits Fortbildungen für Lehrkräfte für Alphabetisierung durchgeführt. Aktuell werden weitere Alphabetisierungskurse geplant.

PROJEKTSTATUSBERICHT

**Maßnahme/Projektname: Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP) – ESF-
Programm Alphabetisierung "Gemeinsam Zukunft schreiben"**

Produktgruppenverantwortliche: Thorsten Armstroff, 23

PROJEKTSTATUS



Fertigstellungsgrad in % 50

Bewertung: →↗↘

Umsetzung: ↗

Zeitplan: ↗

Finanzressourcen: ↗

Personalressourcen: ↗

Zielerreichung: ↗

Vorschau: ↗

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|-----------------|
| Projektgesambudget: | | 3.300 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 113 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | <u>2.153 T€</u> |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | 1.034 T€ |

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : 536-L 19/417-L VL-288/2018
 Datum : Senat und Deputation am 14.und 15.11.2017, HAFA am 01.06.2018

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Ein zukunftsfähiges Gründungsangebot – aus BEGIN wird das STARTHAUS
 Bericht zum Umsetzungskonzept und der Finanzierung aus dem EFRE (Programm 2014-2020)

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: Wirtschaft, Arbeit und Europa / Herr Vetter / 8581

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€ 3.000
 bereits verausgabt: ./ T€ 1.948
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 843
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 209 HH-Stelle / AH-Konto: 0704/685 10-6

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|---------------|---------------|----|
| 1. 31.12.2018 | 2. 31.12.2019 | n. |
|---------------|---------------|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2018 | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|------|---|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| N r. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Beratungen | Anzahl p. a. | 1.500 | 1.886 | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen im Gründungsökosystem, insbesondere den veränderten Bedarfen der Gründer/-innen, wurde durch eine Neuaufstellung der Gründungsunterstützung im Land Bremen ein bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Angebot für die Gründungsstandorte Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven geschaffen. Kernelement ist die Einrichtung des STARTHAUS als eine zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten (Gründer/-innen, Nachfolger/-innen, StartUps und Jungunternehmen) unter dem Dach der Förderbank BAB, die die Basisangebote wie z. B. die Direktberatung für eine Vielzahl von Gründungsprojekten anbietet und nach geschärften Bedarfsprofilen für StartUps und für Frauen spezifische Angebote vorhält. Weitere spezielle Förderangebote sind die frauenspezifische Gründungsberatung bei Frauen und Arbeit e. V. (FAW) und das Beratungsangebot für Frauen, Arbeitslose und Migranten/-innen vom Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz Bremerhaven).

Der in Anspruch genommene Mittelrahmen wird eingehalten. Die Zielkennzahl für 2018 wurde übertroffen.

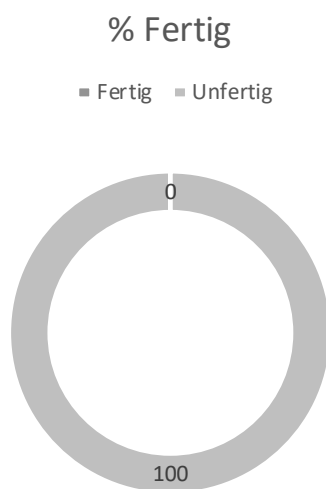
PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname:

Ein zukunftsfähiges Gründungsangebot – aus BEGIN wird das START Haus

Produktgruppenverantwortliche: Hr. Tschupke

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | ↗ |
| Zeitplan: | ↗ |
| Finanzressourcen: | ↗ |
| Personalressourcen: | ↗ |
| Zielerreichung: | ↗ |
| Vorschau: | ↗ |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|---------------|
| Projektgesamtbudget: | | 3.000 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 1948 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 843 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>209 T€</u> |

Anlage: Erfolgs-Übersicht

Bezug zur Vorlage : 19/365S

Datum : 19.08.2018

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Umzug der Abteilung 5 – Gewerbe- und Marktangelegenheiten – SWAH/SWAE, hier: Nachbewilligung und Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Dr. Knogge / -11957

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesambudget: T€ 315

bereits verausgabt: ./ T€ 170

bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 25

frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 120

HH-Stelle / AH-Konto: 3752/70001-9
3751/53120-5
0801/88110-6

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|------------|----|----|
| 1. 08/2019 | 2. | n. |
|------------|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Einhalten des Umzugstermins | Termin | 01.10.2018 | eingehalten | |
| 2 | Einhalten des Budgets einmaliger Ausgaben | € | 315.000 | eingehalten | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
„Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

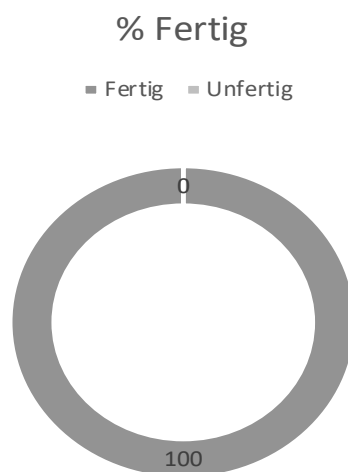
Der Umzugstermin wurde eingehalten.
Das Budget wurde eingehalten.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: Umzug der Abteilung 5 – Gewerbe- und Marktangelegenheiten – SWAH hier: Nachbewilligung und Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen

Produktgruppenverantwortliche:

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

| | |
|---------------------|---|
| Umsetzung: | ↗ |
| Zeitplan: | ↗ |
| Finanzressourcen: | ↗ |
| Personalressourcen: | |
| Zielerreichung: | ↗ |
| Vorschau: | |

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|---------------|
| Projektgesamtbudget: | | 315 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 170 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 25 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>120 T€</u> |

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Mittelübertragung aus dem Produktplan 41 (Jugend und Soziales) an den Produktplan 31 (Arbeit) für die Maßnahme „Sprinter“

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Rebekka Warnecke / 2066

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesamtbudget: T€ 756
 bereits verausgabt: ./ T€ 379
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 377
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 0

HH-Stelle / AH-Konto: 0305/684 65-1

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|---------------|----|----|
| 1. 31.12.2018 | 2. | n. |
|---------------|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|-----------------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Anzahl der Menschen, die in dem Projekt sozialversicherungspflichtig eingestellt sind | Beschäftigte Personen | 60 | 53 | |
| 2 | Lösungsfindung für alternative Finanzierung | Lösung | 1 | 1 | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

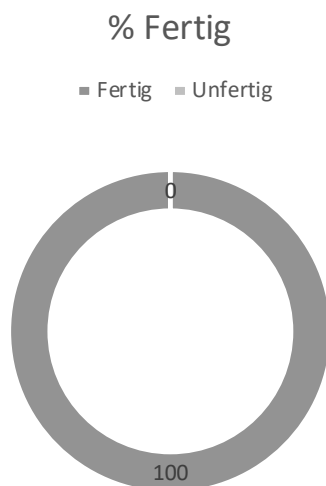
1. Das Ziel wurde nicht erreicht. Allerdings ist die Abweichung nicht hoch. Sie ist zudem durch die Änderung der Förderinstrumente für Beschäftigung seit dem 01.01.2019 erklärbar. Das Projekt ist trotzdem als erfolgreich zu werten.
2. Das Ziel wurde teils erreicht. Alle in Frage kommenden Lösungen wurden geprüft. Es wurde keine Lösung für eine komplett alternative Finanzierung gefunden. Allerdings wurden Einnahmequellen eruiert. Für ein Projekt mit langzeitarbeitslosen Menschen, für deren Tätigkeit es gesellschaftlich, aber nicht marktwirtschaftlich Bedarf gibt, ist das ein akzeptables Ergebnis.

PROJEKTSTATUSBERICHT

Maßnahme/Projektname: Mittelübertragung aus dem Produktplan 41 (Jugend und Soziales) an den Produktplan 31 (Arbeit) für die Maßnahme „Sprinter“

Produktgruppenverantwortliche: Thorsten Armstropp

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

Umsetzung: ↗

Zeitplan: ↗

Finanzressourcen: ↗

Personalressourcen: ↗

Zielerreichung: →

Vorschau: →

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|------------|
| Projektgesambudget: | | 756 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 379 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 377 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <hr/> 0 T€ |

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Zwischenbilanz und Fortsetzung des Projekts „Sprinter“ im Jahr 2019 (PPL 31, Arbeit)

Es handelt sich um ein Projekt des Landes oder der Stadt

Ressort / Projektansprechpartner / Telefon: SWAE / Rebekka Warnecke / 2066

Projekt beendet Projekt läuft noch (projektbegleitende Erfolgskontrolle)

Projektabrechnung:

Projektgesambudget: T€ 756
 bereits verausgabt: ./ T€ 379
 bereits verpflichtet (Obligo): ./ T€ 377
 frei verfügbare Projektrestmittel: = T€ 0 HH-Stelle / AH-Konto: 0305/684 65-1

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

| | | |
|------------|----|----|
| 1. 06/2019 | 2. | n. |
|------------|----|----|

| | Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen) | | Planwert | 1.Erfolgskontrolle 2019 | 2.Erfolgskontrolle 20xx |
|-----|---|----------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl | Zielkennzahl | Zielkennzahl |
| 1 | Menschen, die in dem Projekt eingestellt sind | s. Bezeichnung | 60 | 53 | |
| 2 | | | | | |
| n | | | | | |

Das geplante Ziel wurde erreicht: ja / nein

Bei Projekten mit Tiefbaubestandteilen:
 „Kostenreduzierende Standards Tiefbau“ (Drucksache 16/355S) eingehalten: ja / nein

Ergebnis der Erfolgskontrolle / Kommentierung

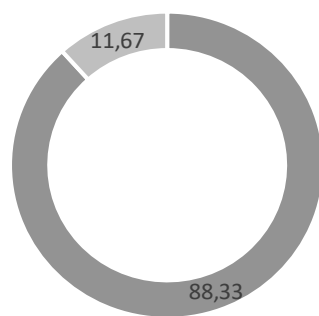
Das Ziel wurde nicht erreicht. Allerdings ist die Abweichung nicht hoch. Sie ist zudem durch die Änderung der Förderinstrumente für Beschäftigung seit dem 01.01.2019 erklärbar. Das Projekt ist trotzdem als erfolgreich zu werten.

PROJEKTSTATUSBERICHT

**Maßnahme/Projektname: Zwischenbilanz und Fortsetzung des Projekts „Sprinter“
im Jahr 2019 (PPL 31, Arbeit)**

Produktgruppenverantwortliche: Thorsten Armstroff

PROJEKTSTATUS



Bewertung: →↗↘

Umsetzung: ↗

Zeitplan: ↗

Finanzressourcen: ↗

Personalressourcen: ↗

Zielerreichung: ↗

Vorschau: ↗

Fertigstellungsgrad in % 88,33

FINANZSTATUS

Projektabrechnung:

| | | |
|------------------------------------|-----|-------------|
| Projektgesamtbudget: | | 756 T€ |
| bereits verausgabt: | ./. | 379 T€ |
| bereits verpflichtet (Obligo): | ./. | 377 T€ |
| frei verfügbare Projektrestmittel: | = | <u>0 T€</u> |